

## Der Magistrat

Bearbeiter/in Oliver Scheu  
Fachreferat 51  
Telefon 06173 / 703-2510  
Telefax 06173 / 703-2901  
e-mail o.scheu@kronberg.de

Stadtverwaltung · Postfach 12.80 · 61467 Kronberg im Taunus

Frau Andrea Poerschke

SPD - Fraktion

Ihre Zeichen  
Ihre Nachricht vom 14.01.2019  
Unser Zeichen OS  
Datum 09.04.2019

Verwaltungsgebäude Rathaus  
Straße Katharinenstraße 7  
Telefon 06173 / 703-0  
Telefax 06173 / 703-200  
e-mail rathaus@kronberg.de  
Internet www.kronberg.de

- Beantwortung Ihrer Anfrage A - 047 vom 14.01.2019;  
Sanierungsfähigkeit Toilettenhäuschen Stadtpark

Sehr geehrte Frau Poerschke,

zu Ihrer Anfrage hat der Magistrat am 08.04.2019 entschieden, sie wie folgt zu beantworten.

Zu 1.) Das Gebäude befindet sich in einem funktionstüchtigen, aber sanierungsbedürftigen Zustand. Objekte und Fliesen sind abgenutzt. Das Herren-WC verfügt anstatt eines Urinals über eine Rinne, die zu einer dauerhaften Geruchsbelästigung führt. Bewässert wird diese über ein gelochtes Kupferrohr. Der Bauwagen wurde in der Vergangenheit durch den Altstadtkreis renoviert. Der Unterbau ist stark korrodiert.

Zu 2.) Die Außenhülle des Gebäudes ist ebenfalls sanierungsbedürftig.

Zu 3.) Die Damentoilette ist aktuell als Behindertentoilette ausgewiesen, da sie in den Abmessungen größer ist und einer eingeschränkten Person mehr Bewegungsfläche bietet. Die Maße entsprechen einer barrierefreien, aber nicht rollstuhlgerechten WC-Anlage. Die Anforderungen für eine öffentliche Einrichtung können im Bestand nur unter der beschriebenen Doppelnutzung eingehalten werden. Die Errichtung einer rollstuhlgerechten WC-Anlage ist im Bestand nicht umsetzbar.

Zu 4.) Eine gesonderte Toilette für Behinderte ist sinnvoll, da die Aufenthaltszeiten, je nach Einschränkung, deutlich länger sein können und die Toilette in dieser Zeit den weiblichen Nutzern nicht zur Verfügung steht. Da die Stadt Kronberg nicht zur Vorhaltung einer Toilettenanlage an diesem Standort verpflichtet ist besteht keine explizite Verpflichtung zur Errichtung einer getrennten, behindertengerechten WC-Anlage.

Zu 5.) Eine grundlegende Neuorganisation der Räumlichkeiten incl. getrennten Behinderten-WC ist im Bestand nicht möglich. Bei Sanierung der

Räumlichkeiten würden die bestehenden Stand-WCs, sämtliche Objekte und Armaturen, sowie die gesamte-Installationen aufgrund des Bauteilalters erneuert.

Zu 6.) Eine Sanierung des Gebäudes ist prinzipiell möglich. Hier würde aber lediglich eine Verbesserung der Ausstattung erzielt werden. Eine Verbesserung des Raumangebotes ist im Bestand nicht möglich.

Zu 7.) Die WC-Anlage im Viktoriapark ist aus dem Jahr 1974 und wird mit einem Erinnerungswert in Höhe von 1,00 Euro geführt.

Zu 8.) Die Kosten einer Kernsanierung der Toilettenanlage betragen ca. 27.000 € brutto. Die Kosten eines Ersatzbaus in verkleideter Containerbauweise mit Behinderten, Damen- und Herren-WC belaufen sich auf ca. 23.000,00 €. Ein Ersatzbau für Bauwagen und Toilettenanlage mit zwei Containern beläuft sich auf ca. 38.000,00 €.

Zu 9.) Als zusätzliche Maßnahme zu einer Sanierung oder Neubau der Toilettenanlage ist die Errichtung eines Verteilerkastens im Bereich der Bühne geplant.

Zum Tennis-Vereinsheim:

Eine ganzjährige öffentliche Nutzung rund um die Uhr ist aus funktionalen und organisatorischen Gründen nicht möglich, da sich die Toilettenanlage innerhalb des Bereichs der Umkleiden im Vereinsheim befindet. Nach Auskunft des Vorsitzenden wird sich der TEVC an der „Netten Toilette“ beteiligen und die Toiletten im Rahmen der allgemeinen Öffnungszeiten der Anlage für die Parkbesucher zur Verfügung stellen.

Mit freundlichen Grüßen



Robert Siedler  
Erster Stadtrat

**Hinweise:**

*Auf Beschluss des Magistrats vom 06.12.2004 soll den Anfragstellerinnen und Anfragstellern mitgeteilt werden, welcher zeitliche Aufwand zur Beantwortung der Anfrage erforderlich war und welche Kosten dabei entstanden sind.  
Die Beantwortung Ihrer Anfrage dauerte 1,0 Stunde/n 30 Minuten und verursachte Personal- und Sachkosten von 114,27 €.*

*Gemäß § 17 Absatz 3 der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung erhalten alle Stadtverordneten Ihre Anfrage sowie einen Abdruck dieses Schreibens.*